

PRESSEINFORMATION

FDP- Ratsfraktion kritisiert Hinweistafel am Maschsee FDP-Bezirksratsherr empört über Vorgehen des Oberbürgermeisters

Die FDP-Ratsfraktion bemängelt den Text einer neu konzipierten offiziellen städtischen Hinweistafel, die am Pfeiler des 1936 von den Nationalsozialisten aufgestellten „Fackelträgers“ am Nordufer des Maschsees angebracht werden soll.

Der Vorsitzende der FDP-Ratsfraktion Wilfried H. Engelke übt scharfe Kritik: „Auf einer offiziellen Hinweistafel mit dem städtischen Wappen im Kopf erwarten wir auch eine eindeutige Erklärung, mit der die Stadt sich ganz ausdrücklich vom Nationalsozialismus distanziert. Der Text ist zwar inhaltlich richtig, lässt aber die von der Verwaltung selbst geforderte „historisch-kritische Deutungshilfe“ vermissen. Abgesehen davon ist der englische Text für einen durchschnittlichen Besucher, dessen Muttersprache nicht Englisch ist, zu schwer verständlich. Auch hier muss dringend nachgebessert werden. Ich fordere den Oberbürgermeister daher auf, die Tafel nicht zu enthüllen, bevor der Text nicht überarbeitet wurde.“

Der FDP Vertreter im Bezirksrat Südstadt-Bult, Bezirksratsherr Thomas Siekermann, nimmt starken Anstoß am Vorgehen der Verwaltung: „Der Oberbürgermeister kann nicht einfach den Bezirksrat übergehen. Die Idee für die Hinweistafel kam vom Bezirksrat. Und jetzt erfahren wir am Mittwoch, dass der Termin für die Enthüllung am kommenden Montag schon festgesetzt wurde, obwohl der Bezirksrat noch gar nicht über die Tafel abgestimmt hatte. Der Bezirksrat Südstadt-Bult hat daher gestern die Abstimmung zunächst vertagt und dem Oberbürgermeister dringend empfohlen, die Tafel nicht am kommenden Montag zu enthüllen.“

Hintergrund:

Die Verwaltung hat dem Bezirksrat Südstadt-Bult für die Sitzung am 19.11.2008 die Drucksache Nr. 15.2759/2008 über die Anbringung einer neuen Stadttafel am Pfeiler des „Fackelträger“ zur Entscheidung vorgelegt. Der in deutsch und englisch gefasste Text der Tafel lautet:

„Kunst im „Dritten Reich“ - Art under the Third Reich

1937 stellte die Stadt die 4,5 m große Statue „Fackelträger“ von Hermann Scheuernstuhl (1894-1982) auf den bereits zur Einweihung des Maschsees 1936 errichteten 18 m hohen Pfeiler. NS-Kunst heroisierte „Gesundheit“ und „Kraft“. Die auf einer Kugel postierte nackte Figur nimmt Bezug auf den Hitlergruß und das olympische Feuer, das 1936 erstmals von Olympia zu den Spielen getragen wurde. Die „Siegessäule“ vereinnahmte den Bau des Sees und verherrlichte den NS-Staat mit der Inschrift am Sockel. 1945 wurde das Hakenkreuz herausgeschlagen.

In 1937 Hannover City Council had the 4,5-metre statue of a torch-bearer by Hermann Scheuernstuhl (1894-1982) set atop the 18-metre column erected in 1936 for the inauguration of the Maschsee. Nazi art idolised health and strength. Poised on a sphere, the nude figure refers to the Nazi salute and the Olympic flame carried to the Games from Olympia for the first time in 1936. The “Victory Column” glorified the Nazi state on its plinth inscription, from which the swastika was struck off in 1945.

Hannover, 20. November 2008

Wilfried H. Engelke
Fraktionsvorsitzender

Hildesheimer Strasse 7
30169 Hannover
Tel.: 0511 168 45659
Fax: 0511 168 45223
fdp@hannover-stadt.de